

Umgestaltung der Fries-Büste

ÜBERLAGERN

Ein Liniengewirr in ähnlicher Farbe wie die dahinterliegende Wand umgibt die Büste. Gegenüber anderen Büsten wirkt sie dennoch nicht hervorgehoben, sie tritt – als würde sie überkritzelt/gelöscht - sogar eher ein wenig in den Hintergrund zurück. Gleichzeitig ist man durch die Umgestaltung irritiert, auch die Wahrnehmung der Büste verändert sich durch dieses Gewirr. Sie wirkt unschärfer, man nimmt sie in Teile zerlegt wahr. Man schaut genauer hin und überlegt.: wurde sie in etwas eingesponnen, oder ist etwas kaputtgegangen - wurde sie sicherheitshalber in etwas „verzurr“?

Das die Büste umgebende Strickgewebe, ein überzogener starker Draht, ist die Manifestation eines möglichen Weges (Linien), den ein Gedanke hin- und hergeht. Mal geht es in die eine Richtung, dann wieder in die andere. Trotzdem kreisen die Linien beharrlich in einem engen Radius um die Figur. Es können durchaus auch mehr Gedanken und mehr Wege sein, die alle zusammen dieses Gebilde formen.

Hier sind zwei Lesarten möglich:

Die Person Fries ist eine anerkannte philosophische Größe, welche inspirierte, Neues entwickelte und den Weg anderer bereitete. Dieser Mensch erlangte durch seine Studien großes Wissen und nutzte dieses für neue Erkenntnisse sowie Überlegungen. Er setzte Visionen um und entwickelte dabei allerdings auch Haltung und Gedankengut, das aus heutiger Sicht nicht mehr tolerierbar ist. Das „Gedankenknäuel“ verweist auf den denkenden, sich jedoch auch teils verheddernden klugen Kopf.

Der wissende Betrachter von heute blickt mit gemischten Gefühlen auf die geschichtlich anerkannte Figur und pendelt zwischen Anerkennung und Ablehnung. Viele Gedanken gehen einem wohl durch den Kopf, über Fries' Denken und Wirken bis hin zum „warum“ von Ruhm und Öffentlichkeit hinsichtlich seiner dunklen Seite.

SICHTBARMACHEN

Automatisch nimmt man die Veränderung gegenüber den anderen Büsten im Raum wahr und fragt sich, warum nun diese derart verändert wurde. Damit bleibt der Diskurs permanent offen, sich mit Fries nach wie vor anerkennend zu beschäftigen, die dazu bereits öffentlich formulierte Kritik jedoch genauso wahrzunehmen und über eigene Gedanken diese im kleinen Kreis wie auch öffentlich weiterzuführen.



Andrea Unterstrasser
Gotzinger Str- 56a
81371 München
Tel 089 – 725 67 56
mobil 0176- 52 81 88 09
www.understrasser.com
andrea@understrasser.com